## Stadtverordnetenversammlung Cottbus / Chóśebuz



## **Antrag**

## Antrags-Nr.: 014/19 ⊠ öffentlich □ nichtöffentlich

Antragsteller: Fraktion AfD Antragsdatum: 08. April 2019

Dienstberatung Rathausspitze					00.	April 2019
Haushalt und Finanzen	Beratungsfolge:	Datum				Datum
Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen    Stadtverordnetenversammlung   24.04.20	☐ Dienstberatung Rathausspitze		☐ Umwe	elt		
Wirtschaft, Bau und Verkehr   Ortsbeiräte/Ortsbeirat	☐ Haushalt und Finanzen			tausschuss		17.04.2019
Bildung, Schule, Sport u. Kultur	Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		Stadt     Stadt	verordnetenversammlun	9	24.04.2019
Antragsgegenstand:  Verhandlungen mit dem Fördermittelgeber über Aufhebung der Fördermittelbindung für Abrissgebiete in Cottbus  Inhalt des Antrages:  Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  Mit der dritten Fortschreibung des Stadtumbaukonzeptes eröffnen sich für den Ortsteil Schmellwitz städtebaulich neue Perspektiven.  In den vergangenen Jahren seit 2006 wurden in dem Stadtteil Schmellwitz tausende Wohnungen in DDR-Fertigteil-Wohnblöcken abgerissen (Stadtumbau Ost). Aus der anliegenden Karte ist ersichtlich es sind erhebliche Flächen. Die Flächen gehören größtenteils der GWC und sind medientechnisch sehr gut erschlossen (Trinkwasser, Abwasser, Straßen, Elektroenergie).  Diese Flächen würden sich deshalb als neue Standorte für Wohnbebauung hervorragend eignen.  Der Abriss wurde mehrheitlich mit Fördermittel art Landesregierung in Potsdam finanziert. In diesen Fördermittelbescheid sind unterschiedliche Bindefristen festgeschrieben, in denen die Flächen nicht wieder mit Wohnbebauung bebaut werden dürfen. Ansonsten müssten die Fördermittel zurückgezahlt werden.  Der Bauboom hat nun auch den Cottbuser Norden erreicht (Bebauungsplan "Märkische Siedlung"). Um die weitere Zersiedelung der Landschaft und der möglichen Abholzung weiterer Waldflächen entgegen zu wirken, sollten diese Flächer in nächster Zeit wieder bebaut werden.  Mit der Bebauung dieser Flächen würden auch weitere Schandflecke aus Cottbus-Schmellwitz verschwinden.  Beschlussniederschrift:  Gremium: HA StVV  Beschluss-Nr.:  Tagung am: TOP:	☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsb	eiräte/Ortsbeirat		
Antragsgegenstand:  Verhandlungen mit dem Fördermittelgeber über Aufhebung der Fördermittelbindung für Abrissgebiete in Cottbus  Inhalt des Antrages:  Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  Mit der dritten Fortschreibung des Stadtumbaukonzeptes eröffnen sich für den Ortsteil Schmellwitz städtebaulich neue Perspektiven.  In den vergangenen Jahren seit 2006 wurden in dem Stadtteil Schmellwitz tausende Wohnungen in DDR-Fertigteil-Wohnblöcken abgerissen (Stadtumbau Ost). Aus der anliegenden Karte ist ersichtlich es sind erhebliche Flächen. Die Flächen gehören größtenteils der GWC und sind medientechnisch sehr gut erschlossen (Trinkwasser, Abwasser, Straßen, Elektroenergie).  Diese Flächen würden sich deshalb als neue Standorte für Wohnbebauung hervorragend eignen.  Der Abriss wurde mehrheitlich mit Fördermitteln der Landesregierung in Potsdam finanziert. In diesen Fördermittelbescheid sind unterschiedliche Bindefristen festgeschrieben, in denen die Flächen nicht wieder mit Wohnbebauung bebaut werden dürfen. Ansonsten müssten die Fördermittel zurückgezahlt werden.  Der Bauboom hat nun auch den Cottbuser Norden erreicht (Bebauungsplan "Märkische Siedlung"). Um die weitere Zersiedelung der Landschaft und der möglichen Abholzung weiterer Waldflächen entgegen zu wirken, sollten diese Flächer in nächster Zeit wieder bebaut werden.  Mit der Bebauung dieser Flächen würden auch weitere Schandflecke aus Cottbus-Schmellwitz verschwinden.  Beschlussniederschrift:  Gremium: HA StVV  Beschluss-Nr.:  Tagung am: TOP:	Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA			
Verhandlungen mit dem Fördermittelgeber über Aufhebung der Fördermittelbindung für Abrissgebiete in Cottbus    Inhalt des Antrages:	Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.					
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  Mit der dritten Fortschreibung des Stadtumbaukonzeptes eröffnen sich für den Ortsteil Schmellwitz städtebaulich neue Perspektiven.  In den vergangenen Jahren seit 2006 wurden in dem Stadtteil Schmellwitz tausende Wohnungen in DDR-Fertigteil-Wohnblöcken abgerissen (Stadtumbau Ost). Aus der anliegenden Karte ist ersichtlich es sind erhebliche Flächen. Die Flächen gehören größtenteils der GWC und sind medientechnisch sehr gut erschlossen (Trinkwasser, Abwasser, Straßen, Elektroenergie).  Diese Flächen würden sich deshalb als neue Standorte für Wohnbebauung hervorragend eignen.  Der Abriss wurde mehrheitlich mit Fördermitteln der Landesregierung in Potsdam finanziert. In diesen Fördermittelbescheid sind unterschiedliche Bindefristen festgeschrieben, in denen die Flächen nicht wieder mit Wohnbebauung bebaut werden dürfen. Ansonsten müssten die Fördermittel zurückgezahlt werden.  Der Bauboom hat nun auch den Cottbuser Norden erreicht (Bebauungsplan "Märkische Siedlung"). Um die weitere Zersiedelung der Landschaft und der möglichen Abholzung weiterer Waldflächen entgegen zu wirken, sollten diese Flächer in nächster Zeit wieder bebaut werden.  Mit der Bebauung dieser Flächen würden auch weitere Schandflecke aus Cottbus-Schmellwitz verschwinden.   Beschlussniederschrift:  Gremium: HA StVV  Beschluss-Nr.:  Tagung am: TOP:	Verhandlungen mit dem Fördermitte	elgeber übe	er Aufhe	bung der Fördermi	ttelbindung	für
Perspektiven.  In den vergangenen Jahren seit 2006 wurden in dem Stadtteil Schmellwitz tausende Wohnungen in DDR-Fertigteil-Wohnblöcken abgerissen (Stadtumbau Ost). Aus der anliegenden Karte ist ersichtlich es sind erhebliche Flächen. Die Flächen gehören größtenteils der GWC und sind medientechnisch sehr gut erschlossen (Trinkwasser, Abwasser, Straßen, Elektroenergie).  Diese Flächen würden sich deshalb als neue Standorte für Wohnbebauung hervorragend eignen.  Der Abriss wurde mehrheitlich mit Fördermitteln der Landesregierung in Potsdam finanziert. In diesen Fördermittelbescheid sind unterschiedliche Bindefristen festgeschrieben, in denen die Flächen nicht wieder mit Wohnbebauung bebaut werden dürfen. Ansonsten müssten die Fördermittel zurückgezahlt werden.  Der Bauboom hat nun auch den Cottbuser Norden erreicht (Bebauungsplan "Märkische Siedlung"). Um die weitere Zersiedelung der Landschaft und der möglichen Abholzung weiterer Waldflächen entgegen zu wirken, sollten diese Flächer in nächster Zeit wieder bebaut werden.  Mit der Bebauung dieser Flächen würden auch weitere Schandflecke aus Cottbus-Schmellwitz verschwinden.   Beschlussniederschrift:  Gremium: HA StVV  Beschluss-Nr.:  Tagung am: TOP:		nließen:				
Wohnblöcken abgerissen (Stadtumbau Ost). Aus der anliegenden Karte ist ersichtlich es sind erhebliche Flächen. Die Flächen gehören größtenteils der GWC und sind medientechnisch sehr gut erschlossen (Trinkwasser, Abwasser, Straßen, Elektroenergie).  Diese Flächen würden sich deshalb als neue Standorte für Wohnbebauung hervorragend eignen.  Der Abriss wurde mehrheitlich mit Fördermitteln der Landesregierung in Potsdam finanziert. In diesen Fördermittelbescheid sind unterschiedliche Bindefristen festgeschrieben, in denen die Flächen nicht wieder mit Wohnbebauung bebaut werden dürfen. Ansonsten müssten die Fördermittel zurückgezahlt werden.  Der Bauboom hat nun auch den Cottbuser Norden erreicht (Bebauungsplan "Märkische Siedlung"). Um die weitere Zersiedelung der Landschaft und der möglichen Abholzung weiterer Waldflächen entgegen zu wirken, sollten diese Flächer in nächster Zeit wieder bebaut werden.  Mit der Bebauung dieser Flächen würden auch weitere Schandflecke aus Cottbus-Schmellwitz verschwinden.   Beschlussniederschrift:  Gremium: HA StVV  Beschluss-Nr.:  Tagung am: TOP:		konzeptes eröf	fnen sich fü	ir den Ortsteil Schmellwi	tz städtebaulich	neue
sind unterschiedliche Bindefristen festgeschrieben, in denen die Flächen nicht wieder mit Wohnbebauung bebaut werden dürfen. Ansonsten müssten die Fördermittel zurückgezahlt werden.  Der Bauboom hat nun auch den Cottbuser Norden erreicht (Bebauungsplan "Märkische Siedlung"). Um die weitere Zersiedelung der Landschaft und der möglichen Abholzung weiterer Waldflächen entgegen zu wirken, sollten diese Flächer in nächster Zeit wieder bebaut werden.  Mit der Bebauung dieser Flächen würden auch weitere Schandflecke aus Cottbus-Schmellwitz verschwinden.   Beschlussniederschrift:  Gremium: HA StVV  Tagung am: TOP:	Wohnblöcken abgerissen (Stadtumbau Ost). Au Flächen gehören größtenteils der GWC und sin Elektroenergie).	us der anlieger d medientechr	nden Karte nisch sehr (	ist ersichtlich es sind erh gut erschlossen (Trinkwa	nebliche Flächen asser, Abwasser	. Die
Zersiedelung der Landschaft und der möglichen Abholzung weiterer Waldflächen entgegen zu wirken, sollten diese Flächer in nächster Zeit wieder bebaut werden.  Mit der Bebauung dieser Flächen würden auch weitere Schandflecke aus Cottbus-Schmellwitz verschwinden.  Unterschrift Antragsteller/in  Beschlussniederschrift: Gremium: HA StVV  Tagung am: TOP:	sind unterschiedliche Bindefristen festgeschrieb dürfen. Ansonsten müssten die Fördermittel zur	en, in denen o rückgezahlt we	die Flächen erden.	nicht wieder mit Wohnb	ebauung bebaut	werden
Beschlussniederschrift: Gremium: HA StVV  Tagung am: TOP:	Zersiedelung der Landschaft und der möglicher in nächster Zeit wieder bebaut werden.	n Abholzung w	eiterer Wal	dflächen entgegen zu wi	rken, sollten die	
Gremium: HA StVV Beschluss-Nr.:  Tagung am: TOP:	Unterschrift Antragsteller/in					
				Beschluss-Nr.:		
einstimmig mit Stimmenmehrheit Anzahl der <b>Ja</b> -Stimmen:				Tagung am:	TOP	:
	☐ einstimmig ☐ mit S	timmenme	hrheit	Anzahl der Ja-Sti	mmen:	
laut Antragsvorschlag Anzahl der <b>Nein</b> -Stimmen:						
mit Veränderungen ( siehe Niederschrift )  Anzahl der Stimmenthaltungen						